



MUSIK DER JAHRHUNDERTE

PRESSEINFORMATION

Stuttgart, den 2. Juli 2021

SOMMER festival neuer musik IN STUTTGART

22. bis 27. Juli 2021 im Theaterhaus Stuttgart und im Live-Stream

Musiktheater – Konzerte – Performances – multimediale Ausstellungen

SOMMER festival neuer musik IN STUTTGART ist eine Veranstaltung von Musik der Jahrhunderte in Kooperation mit der Akademie Schloss Solitude und Ensemble Ascolta

www.sommer-in-stuttgart.de

www.mdjstuttgart.de/termine

Vom **22. bis 27. Juli 2021** lädt Musik der Jahrhunderte ins Stuttgarter Theaterhaus ein zur Neuauflage vom SOMMERfestival neuer musik IN STUTTGART – eine Kooperation mit der Akademie Schloss Solitude und Ensemble Ascolta.

Neben großen Themen der Zeitgeschichte spielt in diesem Festival auch die neue Formenvielfalt der analog-digitalen Kunstwelt eine zentrale Rolle. Fast alle Veranstaltungen sind live im Theaterhaus Stuttgart und als Live-Stream zu erleben, darunter **neun Uraufführungen**.

1 | 22. Juli 2021 / 19:00 / Theaterhaus T2 // Live / Stream

Zum Festivalauftakt sind Mitglieder von Ensemble Ascolta und der Countertenor Daniel Gloger in einem apart programmierten Kammerkonzert zu hören. Auf dem Programm stehen Werke, die formal streng, klanglich aber virtuos-verspielt sind wie die Uraufführung von Alvaro Carlevaros „verano del ángel“ oder das eher meditative Werk für Cello solo von Rebecca Saunders mit dem sprechenden Titel „Solitude“. Beschlossen wird das Konzert mit der Uraufführung eines musikalischen Statements zu den Zeitläuften von Rolf Riehm: „gestern aber heute hybrid 532 – Klangclips und tweets zur brüchigen Gegenwart“.

2 | 22. Juli 2021 / 20:00 / Theaterhaus T3 // Live / Stream

Weiter geht es mit einem mutig-innovativen **Schubert Remix** von und mit **Duo Pearl in the Shell [PITS]** (Vitaliy Kyianitsya, Klavier/ Laptop u. Viktoriia Vitrenko, Stimme) ergänzt durch den Technoexperten Jan Brauer (Live-Elektronik). In ihrer Kollektivkomposition „Techno: Schubert. Eine Reise in die Unterwelt“ begegnen sie dem musikalisch Abgründigen des Erzromantikers Schuberts mit Elementen aus Techno, Free Jazz und Neuer Musik. Konfrontiert wird diese zwischen Komposition und Improvisation changierende Performance mit Bernhard Langs Antwort auf Schuberts „Winterreise“.

3 | 22. Juli 2021 / 22:00 / Theaterhaus T2 // Live / Stream

Am späten Abend bringt Ensemble Ascolta die audiovisuelle Lichtspielszene „nirgend“ von **Klaus Lang** und **Sabine Maier** zur Stuttgarter Erstaufführung: Man wird erleben, dass „nirgend“ auch ein Ort ist. Oft asketisch, subtil schattiert und extrem langsam getaktet trifft

die Musik von Klaus Lang hier auf die besondere Lichtästhetik von Sabine Maier, hergestellt mit längst ausrangierten Projektoren und Scheinwerfern.

4a | 23. Juli 2021 / 17:30 / Theaterhaus MDJ P1 // Live

4b | 23. Juli 2021 / 21:00 / Theaterhaus MDJ P1 // Live / Stream

Den zweiten Festivaltag eröffnet und beschließt das Composer-Performerinnen-Duo **OTHER EYE** (Yiran Zhao und Kirstine Lindemann). In beiden Shows räumt das Duo einmal mehr mit dem tradierten Postulat auf, Musik wäre in erster Linie Sound. Denn in ihren Musikperformances arbeiten die beiden Künstlerinnen meist ohne herkömmliche Instrumente, stattdessen nutzen sie feinste körperliche Impulse, die sie medial akribisch unter die Lupe nehmen. **OTHER EYE** führt mit einem hochausdifferenzierten Katalog von Bewegungen und Gesten in immer neuen Kombinationen nie gehört/gesehene neue Klang-Erzählungen vor Augen und Ohren.

5 | 23. Juli 2021 / 19:00 / Theaterhaus T3 // Live / Stream

Unter der gesellschaftspolitisch brisanten Überschrift „Unendliche Freiheit?“ bringt TRIO vis-à-vis Werke von Alberto Bernal und Silvia Rosani zur (Ur)Aufführung. Beide finden die Themen für ihre Kompositionen mitten im Leben, in den Berichten über Migrantenschicksale, moderne Sklaverei oder wirtschaftliche Ausbeutung.

Das Konzert ist Maria Kalesnikava gewidmet, die seit September 2020 vom belarusischen Regime in Minsk gefangen gehalten wird. Die Flötistin ist Gründungsmitglied von TRIO vis-à-vis. Ihre Schwester Tatsiana Khomich wird vor dem Konzert von der Situation der politischen Gefangenen in Belarus berichten.

6 | 24. Juli 2021 / 20:00 / Theaterhaus T2 // Live / Stream

Performance

Der Produzent und Künstler für elektronische Musik **Lamin Fofana** beschäftigt sich mit Fragen der Bewegung und Migration, der Entfremdung und der Zugehörigkeit. Im Anschluss an sein Residenz-Stipendium bei der Akademie Schloss Solitude stellt er hier seine Performance „Shafts of Sunlight“ vor, in der er Fragmente aus ausgedehnten Studio-Sessions nutzt und so mit dem Phänomen der sogenannten „bluesigen Zeit“ spielt, in der alles gleichzeitig im Moment, in der Vergangenheit und im zeitlosen Raum der imaginierten Zukunft spielt. Lamin Fofana wurde für den Preis der Nationalgalerie 2021 nominiert und für die Shortlist ausgewählt.

Ergänzend zur Performance ist an zwei Tagen die gleichnamige Installation zu sehen:

Installation

24. Juli 2021 / 14:00 bis 22:30 / Theaterhaus MDJ P1

25. Juli / 10:00 bis 14:00 / Theaterhaus MDJ P1

7 | 24. Juli 2021 / 22:00 / Theaterhaus T2 // Live / Stream

Für Hörer:innen, die sich zwischen allen Genre Grenzen am wohlsten fühlen, ist das Konzertvideo des Trios **Pony Says** genau das Richtige. Im Dezember 2020 – mitten im Lockdown – hat Pony Says dafür im Theaterhaus ein schräg-schönes wie stilistisch vielfältiges Konzert mit Werken von Bernhard Lang, Jennifer Walshe, Martin Schüttler und Simon Löffler produziert. Die besondere Volte: Jetzt hat der Film Premiere an seinem Originalschauplatz.

8 | 25. Juli 2021 / 11:30 / Theaterhaus T1 // Live

Geschrieben hat der frisch gekürte Siemens-Preisträger **Georges Aperghis** das gut einstündige Opus Magnum „Le cours de la vie“ (Der Lauf des Lebens) eigens für die Neuen Vocalsolisten und das Klangforum Wien. Sie bringen das Werk nach der Uraufführung im September 2020 und Folgeaufführungen in Wien nun auch nach Stuttgart. Die Leitung hat wieder Emilio Pomárico.

In allen nur erdenklichen Klangfarben und konstruktiven Volten imaginiert Georges Aperghis, hier das Bild der großen Straße, auf der man „zu zweit, zu dritt, plötzlich in einer gehenden Menge“ auf vertraute wie auf „seltsam scheinende Figuren trifft, einige von ihnen maskiert ...“

9 | 27. Juli 2021 / 20:00 / Theaterhaus / T2 // Live / Stream

Als »Die Einfachen« benannte sich im nachrevolutionären Leningrad der 1920er Jahre die Gay-Subkultur, zu der Arbeiter: innen, Kleinangestellte und Student:innen gehörten. Sergej Newski hat für seine gleichnamige Dokumentaroper Briefe dieser Menschen an den Psychiater Wladimir Bechterejew verwendet, wiederentdeckt und publiziert von der Wissenschaftlerin Ira Roldugina.

Mit seiner Dokumentaroper lässt Sergej Newski die Schicksale eines Bauers, einer Studentin und eines Lehrers wiederaufleben als »Hommage an eine faszinierende Generation, die unter extremen Herausforderungen ihrer Zeit versucht, ihre Würde zu bewahren.« Und obwohl scheinbar historisch, beschreibt Sergej Newski mit seinem Werk die Nöte der Gaykultur im Russland der Gegenwart und in vielen anderen totalitären Regimen. Interpret:innen sind die Neuen Vocalsolisten.

Der Oper vorangestellt wird Sergej Newskis Duo für Countertenor und Bass „**Vray dieu d'amour**“ sowie ein **Gespräch** mit Ira Roldugina, Marina Davydova und Sergej Newski über „Die Einfachen“ und die russische Gay-Subkultur der 1920er Jahre.

Durational im SOMMER festival neuer musik IN STUTTGART

23. bis 25. Juli / jeweils 13 bis 18 Uhr / Solitude Scheune

Sabina Hyoju Ahn (Medien- und Klangkünstlerin): „Parasitic Signals“

4-Kanal-Audioinstallation

in: Ausstellung „Mutations“ im Residenzprogramm der Akademie Schloss Solitude.

Mit „Parasitic Signals“ hat die Künstlerin eine quadrophone Audioinstallation geschaffen, in der sie ein neuartiges Sonifikationsverfahren nutzt, um die Bindungsenergie zwischen einem einzigen Borrelien-Bakterienmolekül und einer menschlichen Proteinzelle in die auditive Wahrnehmung zu überführen.

Karten für Konzerte im Theaterhaus

Theaterhaus Stuttgart / Siemensstraße 11 / 70469 Stuttgart

Telefon +49(0)711 40 20 720 (Mo-Fr 10–18 Uhr)

Samstag, Sonntag und an Feiertagen ist die Kasse nicht besetzt.

tickets@theaterhaus.com

Karten für die Konzertstreams

mdj.tickettoaster.de